

weber.cal 286

Kalk-Strukturspachtel

Mineralischer, verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz zur Herstellung feiner, widerstandsfähiger Putzoberflächen

Anwendungsgebiet

- als Renovierungsputz auf tragfähigen, rissfreien Altputzen
- innen und außen
- auf weber.dur Unterputzen, weber.cal Kalkunterputzen und weber.san Innendämmung

Produkteigenschaften

- für ein gutes Raumklima - VOC-frei
- verarbeitungsfertig, eingesumpft
- antiseptisch, schimmelpilzhemmend

Anwendungsgebiet

weber.cal 286 Kalk-Strukturspachtel ist ein verarbeitungsfertiger, eingesumpfter Kalkputz für innen und außen auf **weber.dur** Unterputzen und **weber.cal** Kalk-Unterputzen, sowie auf dem **weber.therm Mineralschaum** Innendämmsystem. Als Renovierungsmörtel für das Überziehen von tragfähigen, rissfreien Altputzsystemen geeignet.

Produktbeschreibung

weber.cal 286 ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Putzmörtel.

Zusammensetzung

Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund

Produkteigenschaften

schimmelpilzhemmend
verarbeitungsfertig
konservierungsmittelfrei
VOC-frei
frei von foggingaktiven Substanzen
zeigt antiseptische Wirkung
hat eine widerstandsfähige Oberfläche
gut haftend
wasserabweisend
hoch wasserdampfdurchlässig

Technische Werte

Druckfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	$< 0,5 \text{ kg/m}^2 \cdot \sqrt{h}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1)	≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (DIN EN ISO 7738-2)	$< 0,1 \text{ m}$
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W 2
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS II
Mörtelgruppe (DIN V 18550)	PI
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

Qualitätssicherung

weber.cal 286 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

weber.cal 286

Kalk-Strukturspachtel

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnigte Materialbeanstandung dar.

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Außen: Um ein gleichmäßiges Saugverhalten zu gewährleisten, kann der Putzgrund ggf. rechtzeitig vorgemischt oder mit der Universalgrundierung weber.prim 403 grundiert werden.

Innen: Geglättete Putzoberflächen, Gipskartonplatten, Vollgipsplatten u.ä. mit Haft-Sperrgrund weber.prim 404 vorstreichen.

Auf Fliesenuntergründen: Zur Haftung auf nichtsaugenden Altuntergründen Haftgrundierung weber.prim 803 auftragen.

Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen offenen Feinputzmaschinen verarbeitet werden.

von Hand: Den Putz mit einem langsam laufenden Rührgerät gut aufrühren. Gegebenenfalls versteift der Mörtel auf Kalkbasis im Zuge des natürlichen Reifeprozesses. Bei Bedarf kann der Fertigputz mit etwas Wasser auf eine verarbeitungsgerechte Konsistenz gebracht werden.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke auftragen.

Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit feinem oder grobem Schwammbrett filzen.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

Zusammenhängende Flächen sind am gleichen Tag fertig zu stellen.

Ungeachtet dessen kann es zu leichten Struktur- und Farbunterschieden kommen.

Gegebenenfalls muß ein Anstrich mit **weber.cal Kalkfarbe**, **weber.cal Innensilikatfarbe**, **weber.ton 410** oder **weber.san Silikatfarbe** erfolgen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 2 mm Dicke : ca. 3,6 kg/m² ca. 5,5 m² / 20 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Eimer	20 kg	24 Eimer

Produktdetails

Körnungen: 0,5; 1,0 mm

Standardweiß: naturweiß

Farbe:

2000090; 2500095; 2800093; 2900080; 3000070; 3000093; 4100093; 4800080; 5100080; 6000093; 6200093; 6300097; nur Pastelltöne

Auftragsdicke: 2 mm bis 3 mm